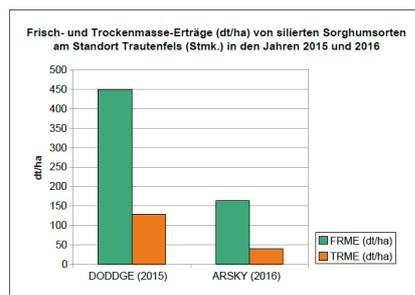


Sorghumversuch Trautenfels 2016

Standort:	Trautenfels
Bodentyp:	Grauer Auboden
Klima:	7,0°C Jahresdurchschnittstemperatur, 1000 mm Jahresniederschlag
Aussaat:	01.06.2015 bzw. 30.05.2016
Ernte:	16.09.2015 bzw. 11.10.2016
Vorfrucht:	Sorghum
Versuchsanlage:	Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung:	Striegel, Hacke
Versuchsbetreuung:	LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Jahr	Frischmasseertrag dt/ha	Trockenmasseertrag dt/ha	Trockenmassegehalt i. Gesamtpfl. g/kg FM	Rohproteingehalt g/kg TM	Rohfasergehalt g/kg TM	Rohfettgehalt g/kg TM	Aschegehalt g/kg TM	N-freie Extraktstoffe g/kg TM
DODDGE	2015	450,0	128,93	286,5	102,6	281,9	22,4	94,7	498,5
ARSKY	2016	164,29	40,04	243,7	106	259,3	17,9	78,65	538,2



Diese beiden Versuche am Moarhof dienen der Prüfung der Anbaueignung von Sorghum im typischen Silomaisgebiet, wo durch den Maiswurzelbohrer ebenfalls Fruchtfolgemaßnahmen nötig sind. Der Standort liegt im alpinen Gebiet und ist daher spätfrostgefährdet. Daher erfolgte der Anbau erst Anfang Juni, auch wenn die Vegetationszeit dann relativ kurz ist. Im Jahr 2015 war die Witterung für den Sorghumanbau ideal, eine entsprechende Wärmesumme und viele Sonnenstunden machten eine weitgehend problemlose Pflanzenentwicklung möglich. Daher konnte auch die Ernte schon Mitte September vorgenommen werden. Die Frisch- und Trockenmasse-Erträge des Jahres 2015 waren sehr vielversprechend, deshalb wurde auch 2016 wieder Sorghum am selben Standort angebaut. Leider war nicht mehr dieselbe Sorte zu bekommen, die verwendete Sorte war im Habitus anders und die Witterung war keinesfalls ideal für diese wärmeliebende Kultur. Trotzdem muss man mit der Pflanzenentwicklung zufrieden sein, auch wenn man schon am Feld erkennen konnte, dass der Ertrag nicht so gut wie im Vorjahr ausfallen würde. Es wurde auch mit der Siloernte noch zugewartet bis Oktober. Trotzdem war das Ergebnis 2016 enttäuschend, denn die Unterschiede zwischen den beiden Anbaujahren sind gravierend. Im Jahr 2016 konnte nur rund ein Drittel des Ertrages vom Vorjahr geerntet werden, das betrifft sowohl den Frisch-, als auch Trockenmasse-Ertrag. Am wenigsten unterschied sich der Trockenmassegehalt zur Ernte in den beiden Jahren, 2015 betrug dieser 28,7 % und 2016 24,4 %. Um Aussagen zur Anbaueignung dieser Kultur machen zu können, sollen weitere Versuche am Standort Trautenfels durchgeführt werden.